

Dr. Toni Gradl  
Viechtafeller Strasse 14  
D-94267 Prackenbach  
Tel. +49-9944-302898  
Fax +49-9944-302965

Prackenbach, den 30. Dez. 2009

Sehr geehrte Damen und Herrn,

**Sie oder Bekannte von Ihnen sind mit einem der Massenimpfstoffe Pandemrix® und Focetria®, gegen H1N1 (so genannte Schweinegrippe oder Neue Grippe) geimpft worden.** Wenn Sie innerhalb des nächsten Jahres Erkrankungen erleiden, die nach dem Impfen aufgetreten sind, melden Sie sich bitte auf der Website [www.squalenopfer.de](http://www.squalenopfer.de) um eine Sammelklage gegen die Bundesrepublik Deutschland zu führen. Dies gilt insbesondere für:

Rheumatische Beschwerden  
Arthritis  
andauernde Kopfschmerzen  
Kopfschmerzen; Schwindel, Gedächtnisverlust  
Erschöpfung  
Schmerzen an vielen Körperstellen  
Chronische Verdauungsbeschwerden  
Chronischer Durchfall  
Hautausschlag  
Hautflechte,  
lichtempfindlicher Hautausschlag  
Nächtlicher Schweißausbruch  
Schmetterlingsförmige Rötung im Gesicht (Lupus erythematodes )  
schlecht heilende Wunden  
Haarverlust am Körper  
Abwechselnd weiße und blaue Finger (Raynaud-Phänomen)  
Krampfanfälle  
Enzephalopathien/ (Armut an Bewegung und Gesichtsausdruck, Zitterigkeit, Flattern der Augenlider, zwanghaftes Schlafbedürfnis, Muskelabbau, feinschlägiges Zittern der Hände, Gangunsicherheit)  
Guillain-Barré-Syndrom (Nervenentzündungen, von den Beinen beginnende aufsteigende Lähmungen),  
Blutarmut  
Trockene Augen und Schleimhäute (Sjögren Symptom)  
Lymphknotenanschwellungen,  
Allergien/Überempfindlichkeit

In beiden Impfstoffen (nicht aber im Impfstoff für die Bundeswehr und die Minister oder im Impfstoff für Österreich) ist Squalen als Impfstoffverstärker eingesetzt. Squalen ist ein wichtiger körpereigener Stoff.

**Die Verwendung eines körpereigenen Stoffes als Impfstoff oder Impfstoffverstärker ist ein gravierender ärztlicher Kunstfehler und stellt somit eine Körperverletzung dar**

da damit Autoimmunreaktionen des Körpers hervorgerufen werden können. Dies ist die Methode um im Tierversuch diese Krankheiten zu erzeugen. Dies hat sich mit Squalen auch in zahlreichen Tierversuchen gezeigt.

**Bitte geben Sie dieses Schreiben an möglichst viele Personen,** da so gut wie keine Medien bereit sind diese einfache Information weiter zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Toni Gradl